



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

**Grussworte von
Regierungsrätin Dominique Gantenbein**

ISME Jahres-Essen 2018

Donnerstag, 30. August 2018, 17.45 Uhr

Hotel-Gasthof Löwen, Vaduz

Geschätzte Lehrerinnen und Lehrer
Geschätzte Mitglieder der Schulleitung
Werte Mitglieder der Aufsichtskommission

Ich freue mich Sie heute Abend hier im Restaurant Löwen begrüßen zu dürfen. Vielen herzlichen Dank für die Einladung, die ich gerne angenommen habe.

Wie ich hörte, durften Sie vor dem Apéro bereits eine Führung im Landesmuseum zur Landesgeschichte geniessen. Ich hoffe sie habe Ihnen gefallen und ich bin mir sicher, dass Sie dabei das eine oder andere Neue über unser Land erfahren konnten.

Auch wir Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner wenden dieser Tage den Blick gerne in die Vergangenheit. Vielleicht etwas mehr als sonst, feiert unser Land doch im kommenden Jahr sein 300-jähriges Bestehen. Dabei wird uns bewusst, dass die Gegenwart nur aus dem Vergangenen verstanden werden kann.

In diesem Sinne möchte ich unseren Blick kurz in die Vergangenheit wenden und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Die Gründung der ISME 1969 durch einen Förderverein schuf neue Bildungswege und eröffnete Erwachsenen neue Chancen. Dass das Modell der Zweitwegmatura in der Ostschweiz auf Anerkennung stiess, zeigt sich am eindrücklichsten darin, dass diese Schule knapp zwanzig Jahre nach der Gründung in eine interkantonale - und mit Liechtensteins Beteiligung - sogar in eine interstaatliche Trägerschaft überführt wurde. Die ISME wird seit nun 30 Jahren mit Erfolg durch dieses Konkordat getragen und geführt.

In den 30 Jahren seit der Unterzeichnung hat sich die Bildungslandschaft weiterentwickelt. Zusätzliche alternative Wege gegenüber der gymnasialen Matura eröffnen heute den Weg zur Tertiärbildung, wie beispielsweise die Berufsmatura. Die ISME hat darauf reagiert und einen Vorkurs für den Übertritt an die Pädagogische Hochschule St.Gallen sowie die Passarelle von der Berufsmatura oder Fachmatura an Universitäten eingeführt.

Gegenwärtig befinden wir uns in Zeiten grosser Veränderungen. Die Bedeutung der Weiterbildung nimmt dadurch nochmals massiv zu. Um auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können, braucht es die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich den neuen Anforderungen entsprechend weiterzuentwickeln. Es braucht Lebens- und Berufskompetenz, Lern- und Innovationskompetenz sowie Informations- und Computerkompetenz. Die darunterliegenden Kernkompetenzen sind Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Globales Bewusstsein, Finanzielle, ökonomische und unternehmerische Kompetenzen, staatsbürgerliche Kompetenzen, Gesundheitskompetenz und Umweltkompetenz.

Die genannten Kompetenzen ermöglichen Inklusion und Teilhabe und sind daher zielgerichtet auf allen Ebenen zu fördern. Die ISME hat schon in der Vergangenheit etwas gemacht, was wir in Zukunft noch vermehrt benötigen, sie hat Erwachsenen neue Türen im Bildungssystem geöffnet. Damit möchte ich Sie anspornen weitere Türen zu öffnen.

Über all die Jahrzehnte haben stets auch Studentinnen und Studenten aus Liechtenstein an der ISME einen Abschluss erworben. Die jährlichen Zahlen sind zwar nicht sehr gross, aber sie sind beständig – genauso wie unser Land. Die Kontinuität mit der die Bildungsgänge von Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner besucht werden, bestätigt mir die Wichtigkeit der ISME als Element des Bildungsraums Rheintal. Überdies fördert die ISME den grenzüberschreitenden Austausch über Kantons und Landesgrenzen hinaus.

Im Namen der liechtensteinischen Regierung danke ich Ihnen allen für Ihr wertvolles Engagement. Ich wünsche Ihnen einen schönen und geselligen Abend.

Es gilt das gesprochene Wort

